

## **Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen für TOP 8 der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 22.11.2022**

**Thema:**

**Weitere Verwendung des Integrationsbudgets – Fortsetzung Sprachlernangebote.  
(Zur Drucksache 4767/2020-2025/1)**

**Frage:**

**Wie viele Menschen werden durch die verschiedenen Angebote (Sprachtreffs, Sprachkurse, Sprachfördertreffen und die Sprachtrainings für Frauen) erreicht?**

**Antwort:**

Die sechs quartiersbezogenen offenen Sprachtreffs wurden in 2022 bis einschließlich September von 466 Teilnehmenden besucht, wobei jeder Sprachtreff zweimal wöchentlich für 2,5 Stunden geöffnet ist.

Mit den Sprachkursen konnten bisher 209 Personen erreicht und gefördert werden.

Die zehn Sprachfördertreffen werden zurzeit an neun Grundschulen angeboten. An einer Grundschule findet zusätzlich ein Alphabetisierungskurs statt. Der Unterricht findet zweimal die Woche mit jeweils drei Unterrichtsstunden statt. An dem Unterricht nehmen pro Unterrichtsblock zwischen 6 bis 15 Eltern teil.

An den Sprachtrainings für Frauen nahmen bisher über 100 Frauen teil.

**Frage:**

**Wie oft treffen sich die Nutzerinnen der Sprachtrainings für Frauen?**

**Antwort:**

Die Frauen treffen sich einmal wöchentlich für 2,5 Stunden.

**Frage:**

**Sprechen die Angebote dieselben Personengruppen an oder unterscheiden sich die Nutzergruppen?**

**Antwort:**

Die quartiersbezogenen Sprachtreffs sind ein offenes Angebot für alle Zugewanderten (insbesondere Geflüchtete) mit Interesse an einer Vertiefung der Sprachkenntnisse und an Begegnungen im Quartier.

Die kommunalen Sprachkurse richten sich an Zugewanderte, die im Sprachfördersystem des BAMF entweder keinen geeigneten formalen Zugang haben oder deren bisherige Sprachentwicklung keine weiteren regelgeförderten Sprachkurse zulässt. Sie ergänzen insofern das BAMF-Angebot.

Die niedrigschwelligen Sprachfördertreffen an den Grundschulen richten sich an Eltern, die während der Schulzeit ihrer eigenen Kinder Sprachförderung erhalten können, um insbesondere auch die Bildungsentwicklung ihrer Kinder zu unterstützen.

Als Zielgruppe im Fokus der Sprachtrainings für Frauen stehen Frauen mit geringen Deutschkenntnissen, die bisher keinen Zugang zu anderen Deutschkursen gefunden haben oder einen Bedarf sehen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Aufgrund des überschaubaren Stundenumfangs können die Teilnehmerinnen neben weiterer Verpflichtungen die Sprachtrainings wahrnehmen und sie in ihrem Alltag einbauen. Darüber hinaus werden die Teilnehmerinnen in den Kursen über Frauenrechte und die Bielefelder Frauenberatungsstruktur informiert. So informiert beispielsweise der Verein Frauennotruf Bielefeld e.V. regelmäßig über das eigene Angebot.

Die Sprachtrainings für Frauen werden als ein Stadteilangebot betrachtet, das an unterschiedlichen Orten stattfindet. Die Trainings werden z.B. im Kindergarten, Mehrgenerationenhaus oder im Freizeitzentrum angeboten. Die Angebote richten sich an alle Frauen mit Kindern und ohne Kinder.



Ingo Nürnberger  
Erster Beigeordneter